

5932/J XX.GP

### ANFRAGE

der Abgeordneten Motter, Gredler, Partner und Partnerinnen

an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz

betreffend Antibiotika - resistente Bakterien im Tierfutter

In einer Studie der Maryland School of Medicine, die in der Fachzeitschrift „The Lancet“ (Bd. 353, S.722) veröffentlicht wurde, haben amerikanischen Forscher Antibiotika - resistente Darmbakterien in Hühnerfutter nachgewiesen, die mit gängigen Antibiotika nicht abgetötet werden können. Die Forschungsergebnisse weisen darauf hin, daß diese Enterokokken über die Tiere auf den Menschen gelangen können.

Resistente Enterokokken gelten als eine der Hauptursachen für Infektionen im Krankenhaus. Sind etwa Nahrungstierpopulationen befallen, stellt sich die Frage nach daraus resultierenden Risiken für die Menschen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten daher folgende

#### **Anfrage**

- 1) Gibt es Hinweise; daß derartige resistente Bakterien auch in Österreich ins Tierfutter gelangen?
- 2) Gibt es Verordnungen Ihres Ressorts, die eine Analyse von Tierfutter hinsichtlich des Befalls von Bakterien vorschreiben?
- 3) Wenn nein, werden Sie Untersuchungen veranlassen, die obigen Sachverhalt überprüfen werden?